

CHARITY-AKTION: Reparatur der Orgel von Kolochau

Hans-Peter Klie stellt in einer Charity-Aktion 500 Kunstobjekte zur Verfügung, um 10 000.- Euro aufzubringen, die für die Reparatur der Schrickel-Orgel in der Dorfkirche Kolochau noch fehlen. Die 500 Objekte sind Teil seines Kunstprojekts **WIE DIE BILDER NICHTS WÄREN**, das er zum 500. Reformationsjubiläum im Rahmen der Gruppenausstellung **reFORMATIONen** ab 19.3. in Schloss Doberlug und ab 20.5. in seinem Kolochauer Kunstarchiv durchführt.

Für die Ausstellung in Doberlug-Kirchhain hat Hans-Peter Klie den im Original nur 17,1 x 11,9 cm großen Holzschnitt von C.D. Friedrich auf 3,75 x 2,10 m vergrößert. Die ca. 7,9 m² große Abbildung wurde auf Karton ausgedruckt und in 500 dreieckige Fragmente geteilt, es sind rechtwinklige Dreiecke von jeweils etwa 15 bis 21 cm Schenkellänge. Diese 500 Fragmente des Holzschnitts wurden danach in 500 individuell gestaltete Rahmenwinkel eingepasst.

WIE DIE BILDER NICHTS WÄREN - 500 Fragmente

Bodeninstallation in der historischen Kapelle (Erdgeschoss – R 016)
im Rahmen der Ausstellung **reFORMATIONen**, im Museum Schloss Doberlug, Doberlug-Kirchhain.
19.3. - 2.7.2017

Eröffnung: 19.3.2017, 15 Uhr Öffnungszeiten: DI – SO 10 – 18 Uhr
Schloss Doberlug, Schlossplatz 1, 03253 Doberlug-Kirchhain

Die 500 Fragmente stellt der Künstler ab dem 19.3.2017 in Schloss Doberlug aus. Die Charity-Aktion dauert bis zum 28.10.2017. Der Verkaufspreis jedes vom Künstler handsignierten Fragmentes beträgt 30 Euro, 2/3 davon kommen der Orgel in Kolochau zugute.

Es gibt zwei Möglichkeiten, eines oder mehrere der Kunst-Objekte zu erwerben und die Aktion zu unterstützen:

- Sie erwerben direkt vom Künstler oder an der Kasse des Schlosses handsignierte Wertscheine über die gewünschte Anzahl der Kunst-Objekte - und holen nach Ende der Ausstellung Ihre Fragmente gegen Vorlage der Scheine an der Kasse des Schlosses ab.
- Sie überweisen **mit Nennung Ihres Namens und des Stichworts** den entsprechenden Betrag auf das Konto des Kreiskirchenamts Herzberg und holen die Kunst-Objekte nach Ende der Ausstellung im Büro der evangelischen Kirchengemeinde Schlieben ab.

Konto: Kreiskirchenamt Herzberg, IBAN: DE 2118 0510 0033 0010 3095, Sparkasse Elbe-Elster, Stichwort: **Orgel Kolochau**
Büro: Evangelisches Pfarramt Schlieben, Am Markt 1, 04936 Schlieben, Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 8-12 Uhr, Mi 12-16 Uhr



Dorfkirche in 04936 Kolochau. Die spätklassizistische Nicolaus Schrickel-Orgel von 1866 aus Eilenburg.



Caspar David Friedrich „Die Frau mit dem Spinnennetz zwischen kahlen Bäumen“, Holzschnitt auf Papier, 17,1 x 11,9 cm

Caspar David Friedrich war ein Romantiker, in dessen Bildern der Zweifel an der Rationalität des aufziehenden 19. Jahrhunderts stets gegenwärtig ist – und zugleich die Sehnsucht nach Sinn und Einheit. Doch diesen Sinn konnte er nicht mehr zweifelsfrei finden: Ursprung eines melancholischen Gefühls, das für die Epoche bezeichnend war. Sein Holzschnitt „Die Frau mit dem Spinnennetz zwischen kahlen Bäumen“ zeigt das deutlich. Da es sich beim Schmetterling neben der Symbolik der „Metamorphose“ auch um ein christliches Auferstehungssymbol handelt, kann in diesem Holzschnitt das Motiv christlich gedeutet werden. Die melancholische Frau droht, sich im Spinnennetz zu verfangen. Dies passt zu den kahlen Bäumen, es wird zu einem „Abschied vom Leben“ ohne Sinn, ohne Hoffnung.